

den Carozzellenkutscher heran, erzählte ihm, daß dem Schweizer das goldene Etui gestohlen sei, daß dieser es als wertvolles Andenken aber zurückhaben und dafür eine besondere Belohnung, deren Höhe etwa die Hälfte des Wertes betrage, zahlen wolle. Und abends übergab der Portier dem überraschten Schweizer das Etui. So sicher arbeitet die große Organisation der modernen Camorra.

Und nun zur Mafia. Mein nächster Besuch galt deshalb Palermo, um hier an Ort und Stelle den sizilianischen Verbrecherbund kennenzulernen und Authentisches über seine Bedeutung zu erfahren. Mussolini hatte ja gerade kurz vorher den Kampf gegen die Mafia begonnen und ihn mit der überraschenden Festnahme von etwa 10 000 angeblichen Führern und Mitgliedern dieses Verbrecherbundes eingeleitet. Man kann es dem



*Nicola Andalora, ein berühmter, sizilianischer Bandit, der nach langer und erbitterter Verfolgung von Mussolinis Truppen überwältigt wurde*



*Imator Lanick, ein Desperado und Haupt der Mafia, der in den letzten Kämpfen mit Mussolinis Faschisten gefangengenommen worden ist.*

italienischen Ministerpräsidenten unbedingt zugestehen, daß er mit wirklich hervorragender Umsicht und Energie durchzugreifen versteht, und so hat auch sein Kampf gegen die Mafia dem Verbrecherbunde einen vernichtenden Schlag versetzt.

Es gelang mir nach vielen vergeblichen Versuchen endlich doch, in Palermo das Vertrauen eines Mafiosi, eines Angehörigen der Mafia, zu erringen und von ihm einiges über die Mafia zu erfahren. Der Mann erzählte mir, daß der Bund der Mafia kein eigentlicher Verbrecherbund sei, sondern nur politische Ziele verfolge. Es gehörten deshalb einflußreiche Persönlichkeiten der Mafia an, selbst Orlanda, der als Ministerpräsident jahrelang die Geschicke Italiens geleitet habe, sei Mitglied der Mafia gewesen. Mussolini habe plötzlich den Mafia-Bund aufgelöst, und wie ein Blitz aus heiterem Himmel seien etwa 10 000 Angehörige der Mafia und solche, die im Verdacht standen, es zu sein, festgenommen und in die Gefängnisse geworfen worden. In den Gefängnissen Palermos und anderer italienischen Städte saßen noch viele dieser Leute und warteten auf ihre Aburteilung. Sein eigener Vater, sein Bruder und drei andere seiner nächsten Angehörigen seien ebenfalls verhaftet und dadurch die Familien ihrer Ernährer beraubt